



Schönstatt, 4. April 2008

Liebe Freunde und Wohltäter,

für Ihre finanziellen Spenden und alle Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich. Ihre Spende ermutigt uns in unserem Einsatz für die vielen Pilger, die hierher zum Gnadenort Schönstatt kommen, in dem Bemühen um die Schuldentilgung für die Pilgerkirche und in der Fortsetzung der wohltätigen Projekte, die wir initiieren und mittragen.

Gerne lassen wir Sie wieder teilnehmen an dem „bunten Leben“, das sich an trüben und an sonnigen Tagen zeigt.

- ❖ Am Sonntag, dem 9. März, besuchten ca. 1250 Freunde der Mainzer Hofsänger und Unterstützer der Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz die Pilgerkirche anlässlich eines Benefizkonzertes zugunsten der Krebshilfe. Der Chor, der zum Markenzeichen der Mainzer Fastnacht wurde, erfreute mit einem großen Repertoire aus der Kirchenmusik. Die Konzertbesucher in der gefüllten Pilgerkirche waren begeistert und dankten mit langem, kräftigem Applaus.  
Diese Konzerte bieten eine Möglichkeit der Zusammenarbeit mit den verschiedensten Institutionen vor Ort und führen dabei auch Menschen nach Schönstatt, die bisher noch nicht den Weg hierher fanden. Die Freude über den schönen Ort, von dem sie bisher nichts wussten, findet immer wieder Ausdruck in den herzlichen Begegnungen, die es gibt.
- ❖ Die Tage in der Fastenzeit waren auch geprägt von zahlreichen, eher kleinen Veranstaltungen. Frauen nach Trennung oder Scheidung trafen sich im Pilgerheim zu besinnlichen Tagen, Kommunionkindergruppen aus verschiedenen Pfarreien bereiteten sich auf ihr großes Fest vor, Frauengemeinschaften nützten die Möglichkeit zur Einkehr. Sie alle haben die Wirksamkeit der MTA (Mater ter admirabilis – Dreimal Wunderbare Mutter) von ihrem Heiligtum aus erfahren.
- ❖ Auch mitten im Alltagsgeschehen erleben wir, dass der liebe Gott sorgt.  
Am 11. März traf unser werbefinanzierter Pkw ein. Unser alter Peugeot hatte schon vor Weihnachten ausgedient. Ein fremdverschuldeter Unfall mit Totalschaden hatte ihm den Rest gegeben. Jetzt fahren wir einen unverkennbaren Fiat Doblo mit bunter Schönstatt- und Firmenwerbung. Wir hoffen, manchen Gepäcktransport und die vielen anderen

Transportfahrten jetzt besser bewältigen zu können. Dank allen, die zur Finanzierung dieses Pkw's durch ihre Werbung beigetragen haben.

- ❖ Nach Ostern führten wir eine familienergänzende Fördermaßnahme für Kinder durch. In Zusammenarbeit mit CarMen hatten wir erstmals Freizeittage für Kinder im Alter von 4 – 10 Jahren. Aufgrund der prekären Situation allein erziehender Mütter und Väter und berufstätiger Eltern ist dieser Gedanke entstanden. Wir haben viele Erfahrungen bei dieser sehr anstrengenden und nicht nur notwendigen, sondern auch Notwendigen Tätigkeit gesammelt.  
Sicher ist: wir sind für die Weiterführung dieses Projektes auf personelle Unterstützung angewiesen. Zunächst warten wir auf ein entsprechendes Zeichen der Gottesmutter.  
Im Laufe des Jahres gibt es weitere Veranstaltungen mit Kindern.
- ❖ Zur leichteren Durchführung solcher Veranstaltungen beabsichtigen wir in naher Zukunft die Anschaffung einiger Spielgeräte und die Gestaltung eines entsprechenden Erlebnisraumes für Kinder. Die Kinder sollen auf vielfältige Weise Freude an Aktivitäten erleben, die nichts mit dem üblichen Konsum zu tun haben. Der Hang zwischen Pilgerheim und Pilgerkirche bietet die ideale „Spielbühne“ für einen solchen Platz. Durch die Osterverlosung, eine Spende der Sparkassen von Vallendar und Koblenz, durch weitere Spenden und kleine Aktivitäten konnten wir bisher 5.195 € für dieses Projekt sammeln.
- ❖ Die jüngste, frohmachende Erfahrung war das Rosenkranzgebet am Fest der Verkündigung des Herrn mit Weihbischof Jörg Michael Peters. Über 300 Beter versammelten sich am 31. März im Gebet für die Hirten der Kirche und in aktuellen Anliegen. (Das Fest wurde aus der Karwoche auf dieses Datum verschoben.) Mit einer Lichterprozession zum Urheiligtum und der Erneuerung unseres Liebesbündnisses mit der Gottesmutter schloss die würdige Feier, umrahmt vom Gesang des Kirchenchores von Plaidt unter Leitung von Andreas Martin.

Das alles zusammen genommen waren frohmachende „Überraschungen“ des lieben Gottes und der Gottesmutter. Auch Ihre Spende gehört zu diesen liebevollen Zeichen der Verbundenheit und Unterstützung. Vergelt's Gott, dass Sie durch Ihre Spende unsere Projekte und vor allem auch die Schuldentilgung der Pilgerkirche an unserer Seite mit bewerkstelligen helfen. Wir schließen Sie und Ihre Anliegen gerne in unser Gebet ein und bitten die Gottesmutter um ihre Fürsprache für Sie.

Wir wünschen Ihnen noch reichen Segen in diesen Wochen nach Ostern und die Erfahrung, dass Gott auch für Sie liebevolle Überraschungen bereithält.

In Dankbarkeit für alle Unterstützung und verbunden im Gebet

Wallfahrtsleitung Schönstatt

Schw. M. Anne-Mike Brück

P. F. Wickman